

1. Record Nr.	UNISA996540348003316
Autore	Aktas Gulsen
Titolo	Westberlin - ein sexuelles Portrat
Pubbl/distr/stampa	Gießen : , : Psychosozial Verlag, , 2021 ©2021
ISBN	3-8379-7785-4
Descrizione fisica	1 online resource (329 pages)
Collana	Angewandte Sexualwissenschaft
Altri autori (Persone)	VoßHeinz-Jurgen CalvezBilbo CastellGerome CountyJayne PicciottoDanielle de EckertNora FassbinderEgmont GammonCarolyin GumusturkmenCihangir
Disciplina	306.7
Soggetti	Sexual ethics Sex customs
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Intro -- Inhalt -- Einleitung (Heinz-Jurgen Voß) -- Eroffnungen -- Warten auf die erste U-Bahn (Manuela Kay) -- Raus aus dem Schrank und rein in die Straßen (Peter Hedenstrom) -- »Ich habe uber die turkische Community die Genderreisen schon mitbekommen, als es in Deutschland noch gar kein Thema war.« (Ipek Ipekcioglu im Gespräch) -- Bildstrecke: Aktivismus 1972 - 1973 - 1979 -- Kunst - Kultur - Politik -- Dykes im Kopfsteinpflaster-Kreuzberg (Carolyn Gammon im Gesprach mit Katharina Oguntoye) -- Frauenbewegt in Berlin (Gulsen Aktas im Gespräch) -- Aus den Erinnerungen einer Sud-Neukollner Tunte (Manfred Herzer-Wigglesworth) -- Meine schwul-bewegten Jahre (Wilfried Laule) -- »Es hat mehr als eines Mannes bedurft, um Shanghai Lily zu werden.« (Egmont Fassbinder im Gespräch) -- HIV und Aids in Westberlin (Dieter Telge) -- Ein Westberlin-Marchen (Koray Ylmaz-

Gunay) -- Geniale Geneal(l)ogie: meine Spoken-Word-Vorfahr*innen (Jayrome C. Robinet) -- Geschlechterraume -- Hungrig nach Wirklichkeit - meine hedonistischen 70er Jahre (Nora Eckert) -- Die Madels der Mauerstadt (Jayne County) -- »Es gibt doch nichts Gottlicheres, als Berlinerin zu sein.« (Gerome Castell im Gespräch) -- » Ich habe gedacht: Rassismus ist vorbei. Homophobie ist vorbei. Klassismus ist vorbei. Das ist Berlin.« (Bilbo Calvez im Gespräch) -- Ein sexuelles Portrat? (Cihangir Gumusturkmen) -- »Diese ganzen Gender-Sachen waren irgendwie aufgelöst.« (Danielle de Picciotto im Gespräch).

Sommario/riassunto

In Westberlin war immer mehr möglich - gerade in Sachen Geschlecht und Sexualität. Auch Sperrstunden und Sperrbezirke, wie in der BRD üblich, gab es hier nicht. Die interkulturell offene Stadt hatte nicht nur für Dienstreisende einen besonderen Reiz, sie war auch geprägt von alliierten Soldat*innen und von Gastarbeiter*innen. Junge Männer, die vor der Bundeswehr flohen, suchten hier Zuflucht - genau wie Menschen, die eine ausgemergelte Großstadt mit einer alternativen Kultur wollten. Die Autor*innen eröffnen Einblicke in den Charakter dieser besonderen Stadt, wobei sie auf das Geschlechtliche und Sexuelle fokussieren. Texte und künstlerische Arbeiten fügen sich zu einem Gesamtbild, in dem individuelle Lebensentscheidungen ebenso Raum finden wie trans*, lesbischer und schwuler Aktivismus. Mit Beiträgen von Gulsen Aktas, Bilbo Calvez, Gerome Castell, Jayne County, Danielle de Picciotto, Nora Eckert, Egmont Fassbinder, Carolyn Gammon, Cihangir Gumusturkmen, Peter Hedenstrom, Manfred Herzer-Wigglesworth, Ipek Ipekcioglu, Susann Kaiser, Manuela Kay, Wilfried Laule, Katharina Oguntoye, Jayrome C. Robinet, Dieter Telge und Koray Ylmaz-Gunay.
